



Ich würde schon gehen

Berner Diakonissen erzählen

Berchtold Haller Verlag

„Ich würde schon gehen – Berner Diakonissen erzählen“

Die Schwesterngemeinschaft der Stiftung Diaconis nahm mit der Berner Patrizierin Sophie von Wurstemberger ihren Anfang. Diese eröffnete 1844 an der Aarberggasse eine Krankenstube für Arme.

Seither erfüllen die Diakonissen dieser evangelischen Schwesterngemeinschaft ihren Dienst am Nächsten. In den 1940er Jahren arbeiteten über 1000 Diakonissen für unsere Stiftung in der Schweiz und im Ausland. Heute leben 75 Schwestern, mehrheitlich im Ruhestand, als Gemeinschaft in Bern.

Im Rahmen eines begleiteten Schreibprojektes haben 28 Schwestern den Schritt gewagt und über ihre Jugendzeit, ihre Berufung zur Diakonisse, ihren Eintritt und ihre Arbeit geschrieben und erzählt. 35 Texte von 23 Schwestern wurden für das Buch ausgewählt.

Die Lebensgeschichten sind spannend und so verschieden, wie Menschen sind, sie geben dem Alltag der Schwesterngemeinschaft ein Gesicht. Das vorliegende Buch ist ein Stück Zeitgeschichte der Diakonie.

Herausgeberin des Buches ist die Stiftung Diaconis.
Es erscheint im Berchtold Haller Verlag. www.haller-verlag.ch

Sie können das Buch direkt beim Verlag bestellen und im Buchhandel erwerben.

Subskriptionspreis bis 31.12.2011 – 28.00 FR
Preis ab 1.1.2012 – 32.00 FR

Die Stiftung Diaconis dankt für die freundliche Unterstützung:

Howald & Partner, Bern; CI Programm, Zürich; Basler Kantonalbank,

OGG Oekonomische und Gemeinnützige Gesellschaft des Kantons Bern,

Burggemeinde Bern



Frauenzentrale BE - Anna-Louise-Grütter-Fonds

sek·feps

Schweizerischer Evangelischer Kirchenbund
Fonds für Frauenarbeit

Reformierte Kirchen
Bern-Jura-Solothurn

